



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

Es ist kürzlich bei der unterzeichneten Behörde ein gepolsterter Lehnstuhl zur Verwahrung gekommen. Diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht daran zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich in dem Hause sub Nr. 155. auf der Scheffelgasse 2 Treppen hoch zu melden und daselbst weitem Bescheids gewärtig zu seyn.

Dresden, am 2. Januar 1830.

Das Stadt-Polizei-Collegium.

Gerichtliche Anzeigen.

Den zwei Kindern der Sophie Posth, geesicht gewesenen George Rolle in Ottweiler im Nassau-Saarbrückischen, Namens Johann Georg Wilhelm und Johann Gottlieb Rolle, fielen aus dem Nachlasse des am 13ten Novembers 1826 dahier verlebten Rechnungsraths, Andreas Posth, 1727 fl. 24 kr., und dem Georg Heinrich Schmitt, 354 fl. 47 kr. zu. — Da nun deren Aufenthalt unbekannt, und der Erblasser, Rechnungsrath Andreas Posth, in seinem hinterlassenen Testamente verordnet hat, daß die in einem Jahre sich nicht gemeldet habenden Erben, alsdann in drei darauf folgenden Jahren in öffentlichen Blättern peremptorisch zu ihrer Legitimation und zum Empfange der ihnen zugedachten Erbschaft aufgefordert werden sollen, und die alsdann binnen drei Jahren nicht Erscheinenden, als nicht mehr existirend, noch eheliche Kinder hinterlassend, angesehen werden, und ihre gerichtlich ausgeliehenen Erbportion an diejenigen, welche denselben am nächsten anverwandt sind und sich zu deren Empfang ausweisen können, verabsfolgt werden solle: so werden Obgedachte hierdurch, nach dem Willen des Erblassers, nunmehr zum drittenmale aufgefordert, entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Erbtheile in Empfang zu nehmen, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach nunmehr verloffenen drei Jahren, nach Maßgabe des Testaments verfügt werden wird.

Mannheim, am 4. December 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtmagistrat.
L e e r s.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

Mittwoche den 13. Jan. d. J. und folg. Tage, vormitt. von 10 Uhr an, sollen zu Neustadt Dresden, im K. S. Ritter-Akademie-Gebäude parterre, nachverzeichnete, zum Nachlasse Sr. Excellenz des Herrn Generalleutnants v. Bersdorf gehörigen Gegenstände, als: goldne Repetir- und

andere Taschenuhren, 3 paar silb. Sporen, gute Stuh- u. Wanduhren, 5 General-Uniformen, Pistolen und Zerzerole, ein engl. Fernrohr, ein Erd- und ein Himmels Globus, eine Zündmaschine, 3 gläs. Kronleuchter, große Wand- u. Pfeilerspiegel, ein Schreib-Secretair von Mahagoni, ein dergl. Schreibtisch, dergl. Wäsch- und Pfeilerkommoden, Thee-, Spiel-, Pfeiler- und Ausziehtische, mod. Divans, Sopha's, Kanapees und Stühle, 2 Dhd. Rohrstühle, Etagères, Bücher-, Kleider- und Wirtschaftsschränke, feine Herren-Kleider, dergl. Anzichwäsche, gute Federbetten, Weiß. Porzellan, fein geschliff. Glaswerk, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschirre, auch mehre Wirtschaftssachen, sowie: ein gelb lack. Stadtwagen, eine grün lack. vier-sitzige Chaise, eine gelb lack. Troschke, 4 paar fast neue Kummgeschirre, engl. Reitpeitschen, Chabraquen mit gold. und silb. Treppen besetzt: c., meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
K. S. General-Kriegsgerichts- u. Sou-
vern.Auct. et Taxat. jur.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Zwei 6jährige englisirte Kutschpferde, über 2 hoch, Schwarzrappen, können zum Verkauf gebracht werden durch Herrn Vereiter Walthers, Neustadt, Königstraße Nr. 17.

2) Pianofortes und Gitarren, von verschiednen guten Meistern gefertigt und von verschiedener Qualität, sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforte-Magazin, Neustadt-Dresden, Obergraben Nr. 114. zweite Etage.

Thieme.

3) Ein Haus mit englisch angelegtem Garten, an der Bauener Straße, ist um den Preis von 4000 Thalern zu verkaufen. Näheres Neustadt-Dresden, Obergraben Nr. 114. zweite Etage.

4) Ein Hühnerhund und ein englisches Windspiel, Solofänger, sind billig zu verkaufen: am Schießhause Nr. 974.

5) Ein blecherner Windofen, mit Rohr, ist billig zu verkaufen, in Friedrichstadt, Brückenstraße Nr. 19. parterre bei Heber.

Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Schloßgasse Nr. 323. (dem Königl. Schlosse gegenüber) ist von Ostern d. J. an die 2te Etage zu vermieten.

2) Eine erste Etage vorn heraus von 4 Stuben und Küche ist zu Ostern d. J. zu vermieten.

Näheres Schöffergasse Nr. 356., wo auch einige kleine Wohnungen zu vermieten sind.

3) Gerbergasse Nr. 886. ist eine bequeme Wohnung in der 2ten Etage von Ostern d. J. an zu vermieten.

4) Vor dem Pauerer Thore auf der Pauerer Straße neben den 3 Kronen ist das Parterre und die erste Etage nebst Garten zu vermieten.

5) Eine große Stube von 3 Fenstern nebst Kammer, hinten heraus, aber hell und freundlich, ist sogleich, entweder für 2 Herren monatweise mit oder ohne Möbeln, auch Aufwartung, oder auch an eine stille Familie zu vermieten; große Brüdergasse Nr. 260, drei Treppen.

Dienste u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, melde sich große Weißner Gasse Nr. 40. erste Etage.

2) Ein Bedienter wird sofort in Neustadt am Markte Nr. 229. in der 2ten Etage gesucht, und hat sich morgens zwischen 9 und 10 Uhr daselbst zu melden.

3) Es wird ein Lehrling gesucht, welcher die Schlosser-Profession erlernen will. Näheres erfährt man Neustadt, Kohlmarkt Nr. 13. eine Tr.

4) Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, wünscht sofort ein Unterkommen als Bedienter oder sonst eine für ihn passende Branche, wobei er nicht auf bedeutenden Gehalt sieht. Wer hierauf gütigst achtet, wird ersucht, Adressen, mit A. W. bezeichnet, im Adresscomptoir abzugeben.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Einen Thaler 8 Gr. Belohnung.

Es ist in dem hintern Säulengange der neu erbauten Kaufhallen bis auf die Scheffelgasse ein kleiner Confirmationring mit den drei symbolischen Wahrzeichen in schwarzen, rothen u. grünen Steinchen verloren worden. Der ehrliche Finder, der denselben in der Expedition dieser Blätter abgibt, erhält obige Belohnung.

2) Es ist bei der Feier des Jahreschlusses in der Kreuzkirche eine Münze gefunden worden; der Eigenthümer kann solche durch gehörige Legitimation und Ersatz der Anzeigekosten wiedererhalten am Neumarkte im goldnen Anker Nr. 681. in der ersten Etage.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

1) **W a r n u n g.**

Jedermann wird hiermit gewarnt, an Niemand weiter als an meinen Sohn Waaren auf Credit zu geben, indem ich außerdem für nichts stehe, und Derjenige, der dieser Warnung ungeachtet es thut, sich den durch deren Nichtbeachtung für ihn erwachsenden Schaden selbst zuzuschreiben hat.

Verwittwete Löwen

2) In Bezug auf die Anzeige vom böhmischen Holzhofe in Nr. 365. dieser Blätter vorigen Jahres wird hiermit berichtet, daß die Klasten weiche Schaalsböcke nicht 4 Thlr. 16 gl., sondern nur 3 Thlr. 16 gl. kostet. Desgleichen ist auch derselbe Schreibfehler im Entwurfe zu der am 27. Decbr. 1829 von diesem Holzhofe angeschlagenen Bekanntmachung vorgefallen und mit gedruckt worden; weshalb dieses ebenfalls hiermit berichtet wird.

Böhmischer Holzhof.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

Ohne Auswahl verkaufe ich

Apfelsinen, 100 Stück für 5 Thlr.

Pommeranzen, 100 Stück für 4 Thlr.

Im Einzelnen nach Verhältniß.

G. J. F. Papstorf,

äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Verschleimung, als Ursache vieler Krankheiten, durch Krankheitsgeschichten erläutert von D. C. W. Himmer. Nebst einer Abhandlung als Einleitung über die eigentliche Bedeutung, den Umfang und die Bedingungen der sogenannten gastrischen Methode, vom Hof- und Medicinal-Rathe D. F. L. Kreyßig. Preis: 1 Thlr.

2) **Subscription's Anzeige.**

Auszug aus den Stunden der Andacht.

Zur Jubilatmesse k. J. erscheint wiederholt in einer neuen berichtigten, und mit jedem Auge bequem lesbaren Lettern gedruckte Auflage des **Erbauungsbuchs für Christen, die den Herrn suchen.**

Ein Auszug aus den beliebten Stunden der Andacht, frei umgearbeitet

von

F r. L. **Neinhold.**

gr. Med. Octav, 550 S.

Subscriptionpreis auf Druckpapier nur 3 Thlr., Velinpatentpapier 1 1/2 Thlr., f. holl. Schreibpapier 1 3/4 Thlr., starkes Schweizervelin. 3 1/2 Thlr.

Der rasche Absatz der ersten Auflage dieses schon vor seinem ersten Erscheinen so allgemein günstig aufgenommenen Werkes hat den hohen Werth desselben hinreichend bewiesen, und durch die aus Erfahrung gewonnene Ueberzeugung ist dieser, alle Stände, den gebildeten Bürger wie den Landmann befriedigende Auszug aus den so beliebten und nun auch selbst in's Französische übersetzten Stunden der Andacht allen Christen, die von Herzen den Herrn suchen, wahrhaft zu empfehlen, indem durch dieses Hülfsmittel für die häusliche Erbauung einem allgemein gefühlten Bedürfnisse wirklich abgeholfen wird, weil es kein Werk giebt, in welchem ächtes, reines Christenthum ohne alle Vermischung kirchlicher Un-

terscheidungslehren in einem so schönen Sprachgewande und so herzergreifend vorgetragen wäre, wie dieß dem Verfasser der Stunden der Andacht in so vorzüglichem Maaße gelungen ist. Das in Rede stehende Werk anlangend, so wird bei selbst nur geringer Vergleichung auch ferner Niemand verkennen, daß aus den 8 Bänden des Hauptwerks hier gleichsam der Kern — das Beste — in einem Bande dargeboten wird, was auch in allen darüber erschienenen Beurtheilungen lobend anerkannt wird.

Bestellungen darauf nimmt die unterzeichnete Buchhandlung, allwo auch eine ausführlichere Anzeige einzusehen ist, an, jedoch bittet sie, diese bald zu machen, weil der so höchst billige Subscriptionspreis schon mit Ende März d. J. unwiderruflich aufhört, und später eingehende Aufträge nur zu dem um $\frac{1}{2}$ höheren Ladenpreise ausgeführt werden können.

Dresden, den 2. Januar 1830.
G. Karl Wagner,
 am Judenhof Nr. 390., der Königl. Gemäldegallerie gegenüber.

3) Die Abbildung des Eis- oder Rutschberges nebst den übrigen Wintervergnügungen an und auf dem Teiche im Königl. großen Garten bei Dresden ist für 8 gl. zu haben bei

Peter Kessler, Schloßgasse Nr. 319.

4) Erwiederung auf mehre Anfragen in Betreff der Beiträge zur **Sachsenzeitung.**

Es ließ sich erwarten, daß Plan und Tendenz der Sachsenzeitung bei allen Vaterlandsfreunden Beifall finden würden. Um vielfachen Anfragen auf einmal zu begegnen, zeigt die Redaction dieser Zeitschrift an, daß zweckmäßige und passende Beiträge, wenn sie auch nicht von den dazu aufgeförderten Correspondenten herrühren, jederzeit willkommen seyn, mit Vergnügen abgedruckt und nach Befinden der Umstände anständig honorirt werden sollen.

Ein vorzügliches Augenmerk wollen die geehrten Mitarbeiter auf alle wissenschaftliche Anstalten des Vaterlandes (es seyen öffentliche oder Privat-anstalten) richten. Ausführliche Berichte über solche werden sehr willkommen seyn. Auch Männern, die mit manchem patriotischen Gedanken, mancher beherzigenswerthen Ansicht, doch der darstellenden Form nicht genügen zu können glauben, kommen wir mit der freundlichen Einladung entgegen: daß sie uns immerhin mit ihren schriftlichen Einsendungen erfreuen wollen, und versprechen diesen für Form u. s. w. zu sorgen. Wer sich den ehrenvollen Namen eines Sachsen geben kann, hat ein Stimmrecht in unserm Blatte. Die zweckmäßige Darstellung sey unsere Sache. Von dieser

Seite sollen uns vorzüglich Vorschläge zu Verbesserungen in den ökonomischen und gewerblichen Fächern willkommen seyn.

Die Namen der Abnehmer dieses Blattes werden von Zeit zu Zeit in fortlaufenden Listen abgedruckt.

Die Redaction der Sachsenzeitung in Leipzig.

Ankündigungen von Concerten, Schauspielen etc.

Kunst-Anzeige.



Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er Dienstag den 5. Januar d. J. eine große brillante Vorstellung als französischer Jongleur und Ballinist im Saale des Herrn Kreuz am Altmarkte Nr. 10. geben wird, wozu er ein verehrenswürdiges Publikum ganz ergebenst einladet. Billets zu 12 und 8 gl. sind in der Arnoldischen Buch- und Musikalien-Handlung am Altmarkte zu haben. Der Anfang ist um 6 Uhr. Für Bequemlichkeit der Plätze und Heizung des Saales wird bestens gesorgt. Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

P. de Bouché.

Kirchen-Nachricht.

- Mittwoche den 6. Jan. (Ersch. Christi) predigen:
 In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 U. Hr. Oberhofprediger D. v. Ammon; mittags 12 U. Hr. Diac. Schöpff; nachm. 2 U. Hr. Collab. Lesche.
- In der Kreuzkirche: fr. 5 U. Hr. Diaconus M. Lange; 8 U. Hr. Superint. D. Seltenreich; nachm. 15 U. Hr. Archidiacon. D. Jaspié.
- In der Frauenkirche: fr. 8 U. Hr. Diac. M. Ziller; mitt. 12 U. Hr. Cand. Lunze.
- In der Kirche zu Neustadt: vorm. 9 U. Hr. Diac. Scheile; mitt. 1 U. Hr. Cand. Dreschke.
- In der Kirche zu Friedrichstadt: früh 9 U. Hr. Pastor Burekhardt; nachm. 1 U. Hr. Diac. M. Kühn.
- In der Stadtkrankenhauskirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. M. Ehenius; nachm. 1 U. Hr. Pred. Steinert.
- In der Waisenhauskirche: vormitt. 9 U. Hr. Prediger Böttger.
- In der reform. Kirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. Valdamus (Betstunde.).

Angekommene Reisende. Am 2. Januar 1830.

- In St. Wien: Hr. Oberstlieut. v. Below a. Radeberg, Hr. Kam. Patschke a. Elberfeld, Hr. Bar. v. Brunow aus Polen.
- Im Kl. Rath.: Hr. Kam. Jöhler a. Aargau.
- In St. Gotha: Hr. Kammerherr Bar. v. Seckendorf auf Hirschfeld.
- Im H. de Pol.: Hr. Graf Colloredo, östreich. Gesandter alhier, von Wien.
- In der g. Krone: Hr. Insp. Schmidt a. Weesenstein, Hr. Amtm. Graz a. Delfen.
- Im Hamb. H.: Hr. Kammerer Weber a. Meissen.
- Im deutschen H.: Hr. Kam. Slogauer, von Prag.

Neue Schriften, Musikalien und Kunstfachen, welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altmarkte und in der Winkler'schen in Neustadt zu haben sind:

Hömler, J., Anweisung wohlfeiler Branntweine und Liqueure. Hanau, 1829. broch. 8 gl.
 Hoffmann, C., Beschreibung der Welken-Preße, w.

che ein tausend Centner Preßkraft durch die Einwirkung einer Menschenkraft ausübt. Leipzig, 1828. br.

- Hopf, K., Bemerkungen über Baumfraz. Bamberg und Aschaffenburg, 1829. broch. 6 gl.
- Blum, R., kurze Abhandlung über die Strafen-Beleuchtung. Berlin, 1829. broch. 8 gl.
- Einige Betrachtungen über den Getreide-Handel zwischen England und dem übrigen Europa. Frankfurt am Main, 1829. broch. 10 gl.
- Beschreibung der Mangeln u. Kalandermaschinen. Nürnberg, 1829. broch. 12 gl.
- Bachwell, die Branntweimbrennerei nach einer verbesserten Gährungsart, durch welche ein Fünftheil mehr gewonnen wird. Dresden, 1823. broch. 18 gl.
- Praktische Anweisung zur Verfertigung der vorzüglichsten Polituren und Lackfirnisse. Stuttgart, 1829. broch. 6 gl.
- Der Aufstößer, oder: Die Kunst, in kurzer Zeit gut und natürlich Vögel ausstopfen zu lernen. Quersfurt, 1827. broch. 3 gl.
- Die antike und moderne Architectur. Eisleben, 1830. broch. 16 gl.
- Praktische Anweisung zum Branntweindestilliren, für angehende Destillateure bearbeitet. Nordhausen, 1830. broch. 8 gl.
- Ammon, G. G., das sicherste Mittel, nur große und gut ausgebildete Pferde zu erziehen. Königsb. 1829. broch. 5 gl.
- Köfler, Fr., Construction eines neuen Spar-Ofens. Darmstadt, 1829. broch. 6 gl.
- Kienecker, G., der Hufschmied, oder die Pferde auf richtige Art zu beschlagen. Euhl, 1828. br. 6 gl.
- Kieger, A., die Schrot- und Spreufütterung in Beziehung auf die Schafe und Pferde, oder: Wie kann man seine Schafe und Pferde auf die mindest kostspielige Art und doch kräftig nähren? Leitmeritz, 1827. broch. 8 gl.
- Niedig, E. G. M., Beschreibung einer Bohrmaschine für alle Arten Edelsteine. Leipzig, 1829. br. 8 gl.
- Reider, J. E. v., der Dreiflaster in seiner Unentbehrlichkeit für höhere Blumisterei. Nürnberg, 1829. br. 6 gl.
- Gründliches Recert, die künstliche trockene Hefe zu verfertigen. Annaberg, 1830. In Umschlag. 1 Thlr. 8 gl.
- Radow, R. v., nützlicher Rathgeber für Stubengärtner. Leipzig, 1828. broch. 12 gl.
- Der deutsche Porterbrauer oder Anweisung, ein, dem englischen Porter gleichkommendes Bier zu brauen. Berlin, 1829. broch. 8 gl.
- Pohl, Fr., die Kunst, grüne Bohnen zu trocknen. Leipzig, 1829. broch. 2 gl.
- Pistorius, J. H. L., praktische Anleitung zum Branntweimbrennen. Berlin, 1821. broch. 4 Thlr. 16 gl.
- Niegisch, J. G., die Unterscheidung der Zeugwaaren nach ihren Stoffen. Frankf. a. d. O., 1830. broch. 8 gl.
- Noteglek, J., das rothe Sandsteingebilde zwischen dem linken und rechten Elbe-Ufer. Prag, 1829. broch. 16 gl.
- Meyer, D. R., die Geister der Natur. Arau, 1829. broch. 1 Thlr. 20 gl.
- Matthey, L., die Kunst, in unglaublich kurzer Zeit die Delmalerci und die Anfertigung und Verfertigung der hierzu nöthigen Farben ohne Praktik zu erlernen. Leipzig, 1829. In Umschlag. 12 gl.
- Zinken, J. E. Th. Fr., Anweisung zum Seidenbau. Braunschweig, 1829. broch. 16 gl.
- Weinlig, E. G., Vorschriften zu Verfertigung der veritablen Centeurs, Quintessenzen, Balsame, Seifenspiritus, Syrops, Limonaden etc. Frankfurt a. M. 1829. broch. 12 gl.
- Weiß, S., das Ganze der Siegellackfabrikation. Helmstädt, 1830. In Umschlag. 1 Thlr.
- Vorschriften für den Schwimm-Unterricht. München, 1827. broch. 8 gl.
- Vorschläge zur Verbesserung des Weinbaues. Dresden 1830. broch. 3 gl.
- Ueber die Verbesserung und Mischung der Weine. Nordhausen, 1829. broch. 8 gl.
- Touhy, L., die Neublaufabrikation in Verbindung mit der Bereitung eines blauen Carmin etc. Leipz. 1829. broch. 8 gl.
- Thieriot, A., die Nothwendigkeit wissenschaftl. Ausbildung für den Forstmann unserer Zeit. Götta, 1829. broch. 6 gl.
- Der Tapezire. Ein Hülfbüchlein für die, welche tapeziren lassen, oder ihre Zimmer auf eine gute und billige Art selbst tapeziren wollen. Leipzig, 1829. broch. 4 gl.
- Schreiner, Fr. F. J., die Fahrkunst, theoretisch und praktisch dargestellt. München, 1829. br. 1 Thlr. 12 gl.
- Smith, das Buch der Geheimnisse für Künstler, Fabrikanten und Handwerker. Stuttgart, 1829. broch. 1 Thlr. 6 gl.
- Beste Schutz und beste Wehr gegen Diebe und Räuber zu Haus und auf Reisen. Tübingen, 1829. broch.
- Der Streichriem wie er ist und wie er seyn soll; als Anleitung, denselben auf leichte Weise so unzuändern, daß er dem Barbiermesser fortwährend seine Schärfe erhält. Berlin, 1828. broch. 4 gl.
- Erinnerungen an Pulawy. Leipzig, 1829. cartonirt. 1 Thlr.
- Effenstein, J., Preziosen für Witz, Verstand und Herz. Zittau, 1829. broch. 16 gl.
- Eisenschmid, L. M., Sammlung von Musier-Briefen für Studierende. Bamberg und Aschaffenburg, 1829. broch. 6 gl.
- Eckart, M., Harfe und Kreuz. Eine Sammlung lyrischer Blätter. Rothenburg an der Tauber, 1829. broch. 3 gl.
- Dietrich, J. F., die Vorjagd, oder: Des Amtmanns Geburtstag am 29. August 1828. Eine idyllisch-kosmische Erzählung in vier Abtheil. Meissen, 1829. broch. 6 gl.
- Demel, J. L., Gedichte. Wien. broch. 1 Thlr.
- Callenius, G., Feeder oder der russische Freiheitkampf. Ein episches Gedicht. Arnstadt, 1829. broch. 6 gl.
- Businger, vaterländische Sonnete, dem freien Volke der schweizerischen Eidgenossenschaft geweiht. Zürich, 1828. broch. 6 gl.
- Bornitz, Klänge der Erinnerung. Breslau, 1829. br. 12 gl.
- Bitterkleeblatt für bibliokleptische Institute. Halberstadt, 1829. broch. 16 gl.
- Béranger, Lieder. Cassel, 1830. broch. 18 gl.
- Beckstein, L., Sonnetenkränze. Arnstadt, 1828. br. 1 Thlr. 8 gl.

Tagebuch für Fremde.

- Dienstag. ¹⁾ Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Kupferstich-Kabinet, zum Kunststudium, geöffnet von 10—12 Uhr. (Fremde haben sich vorher bes. sonders beim Inspector zu melden.) ²⁾
- Montag. ²⁾ Öffentliche Vergnügungen. Nachmittag-Concert: im großen Garten. Abend-Concert: am Wildbr. Rundtheil bei Sorge und auf Zinjendorf. Theater: Romeo und Julia, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. (Ende gegen 10 Uhr.)

¹⁾ Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genügenste Auskunft: Werkmeister Dreyers und der Umgegend, die Aufs. 1829.